

XVI. Valentin Andrea.

Valentin Andrea war ein Enkel des Kanzlers Jakob Andrea, und ein Sohn von Joh. Andrea, Abt zu Königsbrunn. Er wurde zu Herrenberg (einem Württembergischen Städtchen bey Tübingen) den 12. Aug. 1586. geboren, wo sein Vater Superintendent war. In seiner ersten Jugend war er kränklich, dabey aber sehr nachdenkend, und bezeugte eine grose Begierde zum Lernen. Die Anfangsgründe der Wissenschaften legte er zu Königsbrunn, wo er von einigen Studenten dieses Klosters Unterricht bekam. Nach dem Tode seines Vaters, der 1601. erfolgte, begab sich seine Mutter nach Tübingen, wo er sogleich seine akademische Laufbahn im Herzogl. Stipendium antrat, und 1603. Magister wurde, und auch nachher sich stark auf Mathematik legte. Im Jahr 1607. besuchte er auch noch die Universitäten Straßburg und Heidelberg, und reiste als Führer einiger jungen Herren von Adel durch Oesterreich, Helvetien,